



Pressemeldung vom 9. Dezember 2018

Internationales Begegnungscafé und Filmvorführung

Wenige Tage vor Weihnachten veranstaltet der AK Willkommen in Seligenstadt am 15. Dezember sein 31. Internationales Begegnungscafé. Plätzchen und Kuchen, Tee und Kaffee, Obst, Nüsse und Knabbereien erwarten die Besucher. Als besonderer Höhepunkt startet im Anschluss an das Begegnungscafé um 18.30 Uhr die Vorführung des knapp 90-minütigen Dokumentarfilms IUVENTA. Zu diesem Kinoabend wird auch ein Jugendlicher von "Jugend rettet" kommen und für Gespräche zur Verfügung stehen. „Der Film entstand aus der Überzeugung, dass diese Geschichte erzählt werden musste“, sagt der italienische Regisseur Michele Cinque, Jahrgang 1984, über seinen Film.

Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist kostenfrei.

Eckdaten der Veranstaltung am Samstag, 15. Dezember:

- 15 bis 17.30 Uhr: 31. Internationales Begegnungscafé
- 18.30 Uhr: Filmvorführung mit anschließendem Gedankenaustausch
- Ort: Evang. Gemeindezentrum, Jahnstraße 24, Seligenstadt



Pressefotos und Hintergrundinformationen sind verfügbar über <https://filme.kinofreund.com/f/iuventa>

Der Film IUVENTA

Eine Gruppe junger engagierter Menschen gründet im Herbst 2015 in Berlin die Initiative JUGEND RETTET. Über eine Crowdfunding-Kampagne kaufen sie einen umgebauten Fischkutter und taufen ihn auf den Namen „Iuventa“. Im darauffolgenden Jahr startet ihr Schiff zu seiner ersten Mission und schließt sich den Schiffen verschiedener NGOs, der italienischen Küstenwache sowie der Marine an.

Nach fast zwei Jahren Einsatz und ca. 14.000 auf hoher See geretteter Menschen wurde im August 2017 das Schiff plötzlich beschlagnahmt und von den italienischen Behörden in Lampedusa festgesetzt. Danach kursierte u. a. der Vorwurf der Kooperation mit Schlepperbanden. Eine Anklage ist jedoch bisher nicht erfolgt.

Über einen Zeitraum von mehr als einem Jahr verfolgt der Film das Leben der jungen Helferinnen und Helfer, fängt die gesamte Spanne der Mission ein: von dem Moment, in dem sie in See stechen und ihr unglaubliches Vorhaben wahr wird, bis zu dem Punkt, an dem dieser mit der politischen Realität kollidiert.

Regisseur Michele Cinque, geb. 1984, studierte Philosophie an der Universität La Sapienza in Rom und arbeitet seit 2004 in der Filmbranche. Er drehte mehrere Dokumentationen und Fernsehserien, darunter „X-life“, eine 10-teilige Serie über Extremsportarten in Italien, Frankreich, Finnland, Hongkong und Macao. Seit 2015 arbeitet Michele Cinque als Südamerika-Korrespondent für Rai Italia. IUVENTA wurde mit Rai Cinema, ZDF/3Sat, Sunday Filmproduktion und Bright Frames koproduziert.

Zum Inhalt

Die Mitglieder der Initiative JUGEND RETTET wollten nach der Einstellung des europäischen Seenotrettungsprogramms Mare Nostrum 2015 dafür demonstrieren, dass ein organisiertes System auf hoher See weiterhin notwendig ist und zur moralischen Pflicht Europas gehört. Sie wollten ein Signal setzen. Der Film beginnt mit der ersten Mission der IUVENTA als Seenotrettungsschiff und beobachtet die jungen Retter, die voller Tatendrang und Optimismus innerhalb von 15 Tagen 2.000 Menschen das Leben retten. Sie werden mit tiefer Dankbarkeit, aber auch mit dem Tod konfrontiert.

Während das Schiff repariert wird, tauschen sich die Schiffscrew und das Berliner Organisationsteam über das Erlebte aus, diskutieren den Sinn der Mission und ihrer Zukunft. Einzelne machen sich auf den Weg, um die von ihnen geretteten Menschen in italienischen Flüchtlingscamps aufzusuchen.

Im darauffolgenden Frühjahr sticht das Schiff erneut in See. Doch im August 2017 wird die IUVENTA in einen italienischen Hafen beordert und dort von den Behörden beschlagnahmt. Die Staatsanwaltschaft erhebt schwere Vorwürfe: Menschenschmuggel und Zusammenarbeit mit Schlepperbanden. Das Team von JUGEND RETTET steht unter Schock und beginnt, kämpferisch nach einem Ausweg zu suchen.

Quelle: <https://filme.kinofreund.com/ff/iuventa>

V.i.S.d.P.: Burkard Müller

Arbeitskreis Willkommen in Seligenstadt – Ehrenamtliche helfen Flüchtlingen

Kolpingstraße 36, 63500 Seligenstadt, Tel.: 06182 9482370, Internet: www.ak-willkommen.org